

# Lieber Nebelspalter!

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **52 (1926)**

Heft 36

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

gen, die den Krieg gewollt und von der Megelei Nutzen gehabt haben, — es ist eine Vergeltung und Warnung.

„Wer sind dann die Weißen?“ fragte ich. —

„Die Weißen sind das leidende Volk.“

In kaltem Schweiß gebadet wachte ich jäh auf. Die Bienen summten, die Vögel zwitscherten, neben mir lag mein treuer „Demokritos“ und über die Wiese schritt das Mädchen, den Korb voll Wäsche auf dem Kopfe tragend. Sie sang aus voller Kehle:

— — — ist ein Reiter,  
Ein Reiter muß sein.  
Das Roß g'hört dem König,  
Der Reiter ist mein. —

\*

### Lieber Nebelspalter!

In einem urschweizerischen Kloster wurde letzter Tage ein internationaler kirchlicher Kongreß eröffnet. Darüber berichtete eine schweizerische Telegraphenagentur u. a. folgendes:

„... Sodann folgte im F e c h t saale des Stiftes die feierliche Begrüßung der erschienenen Kirchenwürdenträger, der Spitzen der örtlichen und kantonalen Behörden usw. ...“

Wenn schon sich ein Kloster den Luxus eines Fechtsaales gestattet, so war es dennoch nicht sehr galant und taktvoll, solch hohe Herren in einem F e c h t saal zu begrüßen, wo doch sicher auch ein F e s t saal zur Verfügung stand.

\*

Luzern ist als Kurort weltbekannt und alljährlich zieht es auch viele Amerikaner nach der Leuchtenstadt. Dies soll wahr-

scheinlich mit ein Grund sein, daß die Berichterstattung in der Luzerner Presse bereits amerikanisch vor sich geht, denn wir lesen in einem Bericht über die schweizerischen Schwimm-Meisterchaften:

„... Diese modernen Nereiden und Nixen standen den Herren im Vertrautsein mit dem nassen Element kaum nach, auch nicht bei den Salti, Schrauben, Bohvern, Kopf- und Auerbachsprüngen von den beiden Stockwerken des Turmes (315 Meter).“

In Luzern, da ist noch etwas zu sehen, nicht wahr? Von einer Höhe von 315 Metern ins Wasser zu springen? Das passiert nur in Luzern. Oder hätte es heißen sollen: 3 und 5 Meter?

\*

Vor mir liegt eine bekannte ostschweizerische Tageszeitung, in deren Inseratenteil ich folgendes ergötzliches Inserat las:

„Schöne Belohnung offeriere demjenigen, der einem rechtschaffenen, gutsituierten Witwer von 50 Jahren Anleitung geben könnte zur Wiederverhehlung.“

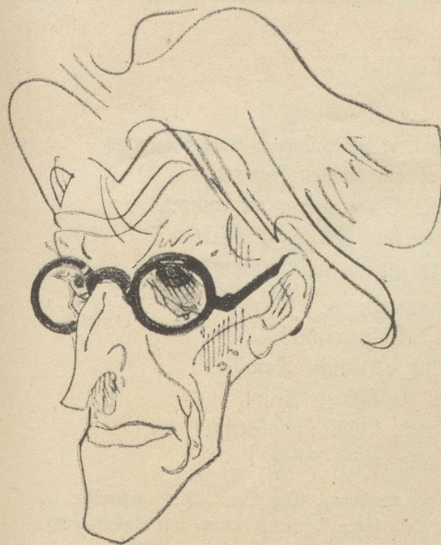
Der Mann scheint in seiner ersten Ehe wirklich recht wenig gelernt zu haben, sonst würde er zu einer zweiten sicherlich keiner Anleitung mehr bedürfen.

urfuß

\*

### Das moderne Weib

Ueber dem Nacken coupiert,  
Unter den Schultern rasiert,  
Auf den Lippen verschmiert,  
Zigarettenrauch inhaliert,  
Kinderlos organisiert,  
Stimmrechtigtgenisiert,  
— Wer denn das noch goutiert! —



Der Dichter Zwiehörn, Mitglied des Vereines „geistig Schaffender“.

Die Weißen schritten dann erbarungslos über die Leichen hinweg und reichten sich die Hand. — Fragend blickte ich meinen Begleiter an. „Dies war der letzte Krieg“ sagte er ernst. „Die Toten, die du da liegen siehst, waren die Geher, die Kriegsprofiteure, die Schieber, Politiker, Staatsmänner, Regenten, Generalstabs-offiziere, Kriegslieferanten, Advokaten, Krämer, Bauern, und zwar nur diejeni-

Ein idealer Stumpfen  
**Weber's Habanero**

**Extension**  **Prothesen** 132

für Beinverkürzung für Damen und Herren, unsichtbar. Gang elastisch, bequem und leicht. Jeder Ladenschuh verwendbar. Anfertigung aller orthopädischen Apparate für Beinverkürzungen u. Lähmungen, Klumpfüsse u. sonstige Fuss-Deformationen nach System „Extension“. Gratis-Broschüre Nr. 30 senden:

„EXTENSION“ Frankfurt a. M.-Eschersheim  
NIEDERLASSUNG: ZÜRICH 8, MAINAUSTR. 32

Lieferanten von staatlichen und privaten Krankenhaus-anstalten, Versicherungsgesellschaften, orthopädischen Instituten und Kriegsinvalidenverbänden. — Gegründet 1903.

DER ALTBEKANNTE  
**COGNAC**  
FINE CHAMPAGNE 24



J. FAVRAUD & Co.  
CHATEAU DE SOUILLAC  
ist preiswürdig durch alle  
Grosshandlungen erhältlich.

**Bilder vom alten Rhein**  
von Dr. E. Bächler  
138 Seiten in Umschlag  
Fr. 3.—

Zu beziehen im Buchhandel oder  
beim Verlag E. Löpfle-Benz  
in Rorschach.

KALODERMA  
PUDER  
GELEE  
SEIFE



F. WOLFF & SOHN KARLSRUHE-BASEL

30